

Fast 100 Einwohner weniger leben in der Gemeinde Simmerath

Aus der Statistik: 2006 mehr Zweitwohnsitze gemeldet. Die Orte Rurberg und Strauch mit beachtlichen Zuwächsen.

SIMMERATH. Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Simmerath ist im Vergleich zum Jahr 2005 gesunken. Im Jahr 2006 sank die Zahl von 15 600 auf 15 504 (-96). Das entspricht einem prozentualen Rückgang von 0,62 Prozent.

Nachzulesen sind die aktuellen Zahlen im statistischen Jahresbericht der Gemeinde Simmerath. Zu den Dörfern, die am meisten

Zuwachs bekommen haben, gehören Hammer (+10), Rurberg (+22) und Strauch (+22). Kleineren Zuwachs haben Erkensruhr (+3), Huppenbroich (+1), Kesternich (+9) und Witzeraath (+2) nun.

Lammersdorf baut ab

Bemerkenswerte Rückgänge bei den Hauptwohnsitzen haben

Eicherscheid (-20), Lammersdorf (-33), Steckenborn (-33), Woffelsbach (-21) und Simmerath (-38).

Nur geringe Verluste weisen Denborn (-8), Einruhr (-7), Hirschrott (-3) und Rollesbroich (-2) auf. Keine Veränderungen der Einwohnerzahl gibt es in Paustenbach.

Die Einwohnerzahlen (Hauptwohnsitze) in den einzelnen Ortschaften zum 31. Dezember 2006

auf einen Blick (in Klammer die Zahlen aus 2005):

Simmerath: 2660 (2698); Denborn: 445 (453); Eicherscheid: 1272 (1292); Einruhr: 634 (641); Erkensruhr: 171 (168); Hammer: 154 (144); Hirschrott: 35 (38); Huppenbroich: 426 (425); Kesternich: 1497 (1488); Lammersdorf: 2503 (2536); Paustenbach: 377 (377); Rollesbroich: 1077 (1079);

Rurberg: 945 (923); Steckenborn: 1388 (1421); Strauch: 1179 (1157); Witzeraath: 201 (199) und Woffelsbach: 540 (561).

Die Zahl der Zweitwohnsitze in der Gemeinde Simmerath ist dagegen gestiegen: Von 1480 im Jahr 2005 auf 1523 Ende 2006.

Die Rurseeorte Rurberg (278) und Woffelsbach (406) haben die meisten Zweitwohnsitze. (hz)

Eifelwetter



Verschnaufpause

Die Lage: Hoch Orania verlagert sich in Richtung Westrussland und überlässt somit das Feld Tief Quentin. Dennoch sollten am Mittwoch etwa 7 bis 8 Sonnenstunden möglich sein. Allerdings sickern im Tagesverlauf vermehrt Wolken in die Eifel, die auch der Sonne den Weg verstellen, aber kaum Regen bringen. Am Donnerstag sollte es dann aber soweit sein: Das Wetter wird unbeständiger, zum Nachmittag sind einzelne Schauer zu erwarten. Auch der Freitag und Samstag lassen noch Beständigkeit vermissen. Ab Sonntag, 1. April, setzt dann ein Skandinavienhoch den Frühling fort.

Heute und Morgen: Am Mittwoch strahlt nach Auflösung von Frühnebel die Sonne vom Himmel. Doch segeln ab dem Nachmittag einige Wolken über den Himmel und künden das Kommen von Tief Quentin an. Mit etwas Glück bleibt es aber noch trocken. Die Temperaturen in Mützenich und Kalterherberg liegen bei 13 Grad. Simmerath meldet heute 14 und Roetgen 15 Grad. Nur in windgeschützten Tallagen rund um den Rursee und der Olefalsperre messen wir heute maximal 16 Grad.

Am Donnerstag gibt sich das Wetter unter Tiefdruckeinfluss unbeständiger. Zum Nachmittag schauert es zeitweise. Die Luftwerte sinken leicht, sind aber mit 11 bis 14 Grad weiterhin frühlingshaft.

Weitere Aussichten: Am Freitag unbeständig bei 8 bis 11 Grad. (bf)
Mehr dazu: www.eifelwetter.de

Fit und Aktiv in den Frühling

Monschau bietet zum zweiten Mal ein buntes Sportangebot rund um das Wildwasserrennen an. Walking und Laufen, Radfahren und Wandern.

MONSCHAU. Mit „Sport und Spaß an der Rur“ startet Monschau in den Frühling und die neue Saison: Parallel zum traditionsreichen Internationalen Wildwasserrennen auf der Rur findet am kommenden Sonntag, 1. April, der zweite „Monschauer Aktivtag“ statt.

Das vielseitige Programm umfasst unter anderem geführte Touren der Nordic Walking Schule Monschau durch den im vergangenen Jahr eingerichteten „Nature Fitness Park“, der auf zehn Strecken verschiedener Längen und unterschiedlicher Profile in die Umgebung des Monschauer Rosenthal führt. Dabei werden Schnuppertouren, Kennertouren für schon erfahrene Walker und

als Extra der so genannte „Spaghettiwalk“ angeboten. Diese Tour dauert etwa zwei bis zweieinhalb Stunden und endet mit einem Spaghetti-Essen im Carat Hotel, auch Schwimmbad und Sauna können dort als Entspannung nach dem Nordic Walking genutzt werden. Die Teilnahme am Spaghettiwalk kostet 5,50 Euro inklusive Essen und Entspannung im Carat, Nordic Walking Stöcke können für 3,00 Euro geliehen werden. Alle anderen Angebote am Aktivtag sind kostenlos.

Durch das Rurtal

Für die Fahrradbegeisterten bietet der „mtb-guide-eifel“ eine Mountainbiketour für Köhner an.

Sport- und Bühnenprogramm im Überblick

- **Sportangebot:** Alle sportlichen Angebote des Aktivtages beginnen auf dem Monschauer Markt. Die geführten Nordic Walking Touren starten um 10 Uhr (Schnuppertour), 12 Uhr (Kennertour) und 14 Uhr (Spaghettiwalk). Die Panoramawanderung beginnt um 10.30 Uhr, die Familienradtour um 11.30 Uhr und die Mountainbiketour(en) um 10 Uhr. Die Lauftreffs Rohren und Mützenich starten um 10.30 Uhr zur Langstrecke (18 km/verschiedene Leistungsgruppen) und um 11 Uhr zur Kurzstrecke (8 km/bequemeres Tempo).
- **Bühnenprogramm:** Auch die Unterhaltung soll beim Aktivtag nicht zu kurz kommen, deshalb wird auf der Aktionsbühne auf dem Monschauer Marktplatz ein buntes Programm geboten.

- Dafür sorgen die Tanzgruppe „Lilliputz“ der Tura Monschau, die Cheerleader „Tigerbabes“ des FC Imgenbroich und mit Hip Hop und VideoClipDancing die Tanzformation „Special Edition“ des TSC-Nordeifel, die 2006 bei der Westdeutschen Meisterschaft den 6. Platz belegte. Dazu gibt es Livemusik, u.a. mit der Musikvereinigung Montjoie.
- **Wildwasserrennen:** Um das Wildwasserrennen zu verfolgen, bieten mehrere Brücken und andere Stellen in der Altstadt schöne Aussichtspunkte. Die beste Stelle ist aber der „Favoritentöter“, die Stromschnelle im Monschauer Rosenthal.
- **Anmeldung:** Für Nordic-Walking, Radtouren und Panorama-Wanderung ist eine Anmeldung erforderlich bei der Barmer unter ☎ 0241-476-2231.



Sportlich geht's zu beim 2. Aktivtag am kommenden Sonntag in Monschau. Eine bunte Show mit Sport, Unterhaltung und Information rund um das Thema „Aktiv werden“ wartet auf die Besucher.

Diese wird durch das Rurtal und die wildromantischen Seitentäler führen. Auch eine Aufteilung in Leistungsgruppen ist möglich und wird eine Familienfahrradtour angeboten, die rund um Monschau führt. Für 15,00 Euro können erstklassige Bikes geliehen werden.

Auch für die Läufer ist beim Aktivtag etwas dabei. Die Lauftreffs des SV Bergwacht Rohren und der LG Mützenich bieten am Sonntag Kurz- und Langstreckenläufe an, Abkürzungen und Leistungsgruppen sind möglich.

Wer es lieber eine Gangart ruhiger mag, für den ist die Panoramawanderung „Über den Dächern

Monschau“ zu den schönsten Aussichtspunkten rund um die Altstadt genau das Richtige.

Einen großen Spaß für Kinder, Jugendliche und Technikfreaks versprechen die GPS-navigierten Wanderrouten mit „Schatzsuche“. Hier kann man unter Anleitung ausprobieren, sich mittels Taschencomputer (Pocket-PC) im Gelände zurecht zu finden.

Ausführliche Informationen gibt es bei der Monschau-Touristik unter ☎ 02472-80480 oder auf der Monschauer Internetseite. (hz)

@ Aktivtag und mehr unter www.monschau.de

Antoniushof-Umbau: Start nach den Sommerferien

Orts- und Verkehrsverein Rurberg-Woffelsbach bringt sich mit zahlreichen Aktivitäten in das Geschehen der Orte am Rursee ein

RURBERG. Mit zahlreichen guten Vorschlägen für die Verschönerung der Orte, mit Aktivitäten zur verbesserten Werbung und nicht zuletzt mit attraktiven Festen bringt sich der Orts- und Verkehrsverein Rurberg-Woffelsbach in das Geschehen der Orte am Rursee ein. Zur Jahreshauptversammlung begrüßte am Montag der erste Vorsitzende, Michael Franzen, die Mitglieder im Ufercafé.

Neue Vereinsräume

Sie hörten aus dem Bericht des Geschäftsführers, Heiner Jansen, von neuen Planungen und erfahren, was im letzten Jahr alles getan wurde. So wurde beispielsweise eine Hecke am Kindergarten in Woffelsbach gepflanzt; hier sind noch Lücken zu schließen, so dass hoffentlich mit den Jahren der rustikale Zaun nicht mehr sichtbar sein wird. In dem Gebäude oberhalb des Kindergartens werden die Feuerweh, die SG Linde und der Musikverein „Rurseeklänge“ eine neue Heimstatt finden; die Vereinsmitglieder haben kräftig mit angepackt, das Material für diese „Inwertsetzung“ wurde von der Gemeinde gestellt, nun steht die Renovierung vor der Vollendung. Von einer weitläufigen aufwändigen Umbaumaßnahme berichtete

Heiner Jansen aus Rurberg: Wenn der Bewilligungsbescheid über den Zuschuss aus Städteförderungsstellen vorliegt (man erwartet 450 000 Euro), kann nach den Sommerferien mit dem Umbau des Antoniushofs begonnen werden. Die Vereine des Ortes Rurberg werden die große Chance nutzen, einen Platz für Zusammenkünfte und Feste zu bekommen, noch dazu in bester Lage – im Rurseezentrum. Aktive Hilfe

bei den Arbeiten haben der Sportverein mit dem Motorsportclub, Schützenbruderschaft, Karnevals-gesellschaft, Eifelverein und der Orts- und Verkehrsverein zugesagt. Ein neuer großer Saal soll – unter Einbeziehung der Terrasse – entstehen; Toiletten müssen gebaut, der Eingang verlegt werden.

Das im vorigen Jahr mit Elan angepackte „touristische Beschilderungskonzept“ für Rurberg, Woffelsbach, Einruhr und Erkens-

ruhr konnte noch nicht so richtig auf den Weg gebracht werden. Nur schleppend ging es voran mit dem Sammeln der Werbeeinträge. Man hofft aber im Orts- und Verkehrsverein, dass diese Schilder doch in naher Zukunft fertig werden, denn sie könnten eine sinnvolle Ergänzung für die Orientierung der Besucher bilden.

Viel Musik wird den Rurbergern und ihren Gästen demnächst geboten: Am 19. Mai wird auf der

Seebühne die „Joe Vegas and the Rockabillys-Band“ aus Cottbus auftreten und mit Unterhaltungsmusik aus den 50er und 60er Jahren aufwarten. Dieses Benefizkonzert wird zugunsten des Projektes Antoniushof durchgeführt.

Am 1. Juli (Kirmessonntag) kommt WDR 4 mit dem „Hafenkonzert“ nach Rurberg; auf der Bühne der RurseeTouristik, die in der Nähe des Info-Centers aufgebaut wird, können die Gäste musikalische Highlights live erleben, „eine wunderbare Werbung für unsere Orte“, so Heiner Jansen.

RurseeFest

Für das RurseeFest 2007, das am 21. und 22. Juli stattfinden wird, sind bereits wichtige konkrete Planungen vorgenommen worden. Man ist sich einig, dass es im vorigen Jahr ein Erfolg war, den Ort Woffelsbach mehr ins Interesse zu rücken.

In Rurberg werden die Attraktionen mehr ins Rurseezentrum verlagert, jedoch soll auch „Am Sief“ eine Bühne errichtet werden, hier wird die Gruppe „Wibbelstet“ spielen, und an Unterhaltung für Kinder ist gedacht. Wie immer beim RurseeFest – und nicht nur dann – ist man bemüht, das Parkplatzproblem besser zu lösen. (ale)



Der Vorstand des Verkehrsvereins mit (von links) Kassiererin Angelika Jansen, Volker Ziegler, Vorsitzender Michael Franzen, Geschäftsführer Heiner Jansen und Hermann-Josef Bongard. Foto: Anneliese Lauscher

KURZ NOTIERT

Aktuelle Politik und Ausblick bei der SPD

MONSCHAU. Aktuelle Berichte aus dem Ortsverein und der Fraktion sowie aus dem Kreistag und aus den Reihen der Jusos gibt es bei der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Monschau am Donnerstag, 29. März, ab 20 Uhr im Lokal „Jägerstube“ in Konzen. Außerdem stehen die Neuwahl des gesamten Vorstands sowie Ehrungen langjähriger Genossinnen und Genossen auf der Tagesordnung.

Samstagsöffnung der Stadtverwaltung

MONSCHAU. Wegen der Osterferientage ist die Stadtverwaltung Monschau für alle Bürgerinnen und Bürger schon am Samstag, 31. März, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Erledigt werden können Meldeamtsangelegenheiten oder Abholungen von Pässen, Führerscheinen und Gewerbebescheinen. Auch als Bürgeranlaufstelle zur Entgegennahme von Anträgen sowie für Beglaubigungen jedweder Art ist das Meldeamt, Zimmer 118, 1. Etage, dann geöffnet.

Außerdem findet am Samstag von 9 bis 12 Uhr auch die Bürgersprechstunde des Bürgermeisters im Besprechungszimmer (Zi. 104) statt.

Junge Meister in Handwerkskammer

AACHEN. Nach Meistervorbereitungslehrgängen in den Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtungen Aachen, Simmerath und Euskirchen bestanden bei der Handwerkskammer Aachen in der Zeit vom 22. Februar bis zum 22. März 13 junge Leute die Handwerksprüfungen. Aus dem Bereich der Nordeifelgemeinden bestanden die Prüfung zum Elektrotechniker Pascal Pfeifer aus Roetgen und Marcel Reinecke aus Eicherscheid.

ANGEMERKT

Kappenkult

Früher trug man Mützen und Kappen, wenn die Gefahr bestand, dass man kalte Ohren bekam. Das war eine praktische Angelegenheit, die auch Sinn machte.

Heut ist die Kappe – vornehmlich die Baseballkappe – ein Statussymbol der Jugend. Die Kappe ist Kult. Sie wird immer getragen, draußen wie drinnen, in der Disco und am Ausbildungsplatz. In manchen Schulklassen gibt es Diskussionen darüber, ob die Kappe während des Unterrichts auf dem Kopf bleiben darf oder an den Kleiderhaken kommt. Letzteres wäre nicht ungefährlich, denn Kappen mit bestimmten Markenzeichen sind so teuer wie eine Übergangsjacke fürs Frühjahr.

Bei so viel Status darf man natürlich auch nicht erwarten, dass junge Kappenträger dieselbe lüften, um zu grüßen. Die Kappe gehört nämlich zum Kopf, ist ein Teil des Selbstbildnisses und der Selbstdarstellung, das man im Vorbeigehen nicht mal so einfach in die Luft hebt. Es könnte ja passieren, dass man dann das wahre Gesicht sieht. (P. St.)

KONTAKT

EIFELER ZEITUNG
EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Scheppe,
Peter Stollenwerk.
Leserservice: 0180 1001 400
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.